

Editorial
Forum
Interview
News
Presentation
Technical
The present

# Das Jahr 2000

kann als

## Jahr des Mehrspindel...

Editorial

...Drehautomaten gelten, erfolgte doch auf breiter Ebene der Durchbruch am Markt für eine neue Entwicklung aus dem Hause TORNOS. Kein Mehrspindeldrehautomat erreichte eine so schnelle Akzeptanz und Marktdurchdringung wie die Familie MultiDECO von TORNOS aus der SCHWEIZ.

Noch vor wenigen Jahren galt der Markt für dieses hochproduktive Betriebsmittel als nicht zukunftsversprechend und entsprechend rückläufig waren auch die Absatzprognosen der 5 Anbieter von Mehrspindeldrehautomaten in Westeuropa. Durch immer weiter verbesserte Möglichkeiten in der Kunststoff- und Umformtechnik, sowie den Ersatz mechanischer Baugruppen durch Elektronik, wurde der Bedarf an typischen Automatendrehteilen weniger. Die Umkehr geschah wie schon oft durch neue innovative Entwicklungen der Automobilindustrie. Techniken wie ABS, Kraftstoffeinspritzung, Airbag und höhere Komfortansprüche der Autofahrer, weiteten den Drehteilemarkt stark aus.

Als Bremse wirkte die vorhandene Technik der installierten Mehrspindler.

Einige wenige Weiterentwicklungen scheiterten oft am notwendigen Kapitaleinsatz um verbreitet eingesetzt werden zu können.

Erst den Ingenieuren der Firma TORNOS gelang es durch eine sinnvolle Konzeption den Mehrspindeldrehautomaten praktisch neu zu erfinden. Bewährte mechanische Baugruppen für Werkstoffspann- und Vorschubeinrichtung sowie Spindeltrommelverriegelung mittels Hirth Verzahnung wurden kombiniert mit Servoantrieben und Kugelgewindespindeln für alle Verfahrbewegungen der Werkzeugschlitten. Dies, und die standardmäßige Spindellagenkompensation, gewähren neue Definitionen über erzielbare Genauigkeiten und Oberflächengüten am Mehrspindeldrehautomaten und das zu Investkosten eines Kurvenmehrspindelautomaten.

Die möglichen Werkzeughalter und Zerspanwerkzeuge sind auf eine weitgehende Standardisierung ausgelegt. Viele Operationen lassen sich durch die Kreuzschlitten mit einfachen Werkzeugen durchführen.

Dies ergibt eine hohe Anpassungsfähigkeit an den Prozess, einfachere Lagerhaltung und minierte Werkzeugkosten.

Der Anteil der hauptzeitparallelen Rüstzeit erhöht sich außerordentlich durch die Programmierung der Verfahrwege und die Simulation mittels der zugehörigen Programmiersoftware TB-DECO. Auch die

wirtschaftliche Fertigung von kleineren Losgrößen lässt sich somit darstellen.

Die Mitarbeiter an diesen Maschinen werden beim Rüsten und beim Bedienen durch die elektronischen Einstellungen unterstützt. Deshalb lassen sich die Nutzungsgrade entscheidend verbessern bei gleichzeitiger Entlastung des Personals.

Mit einer großen Anzahl von möglichen Zusatzeinrichtungen lässt sich der Gebrauchswert zusätzlich erhöhen. Im Dialog mit den Kunden werden bei TORNOS ständig neue Lösungen erarbeitet.

Diese Symbiose von Produktivität und Flexibilität mit höchster Präzision gibt dem Anwender der MultiDECO eine hohe Investsicherheit und entscheidende Vorteile bei der Zukunftssicherung.



*Volkmar Gienger*

Volkmar Gienger  
Verkaufsleiter TORNOS TECHNOLOGIES  
Deutschland

D